



Bayerischer Verein für ärztliche Mission
Jägerstrasse 56b 90451 Nürnberg www.bayvaem.de

Im Advent 2019



Photo by Tavidina Lytvyn on [Unsplash](#)

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Markus 9,24

Jahreslosung 2020

Liebe Mitglieder und Förderer des Bayerischen Vereins für Ärztliche Mission,

es ist im Markus-Evangelium eigentlich der Schrei eines Verzweifelten – „ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ Er leidet unter der Krankheit seines Sohnes und der eigenen Hilflosigkeit und der der Jünger. Auch wir sind in dem Spannungsfeld „wir sind nicht für

alles verantwortlich – wir können nicht die ganze Welt retten – ist das, was wir tun überhaupt sinnvoll, nachhaltig?“ Und doch lässt es uns keine Ruhe, wir handeln!

Zu wenig? Hilf meiner Lethargie!
Nicht zielführend? Hilf meinem Aktivismus!

Kennt nicht jeder dieses Spiel der Unsicherheit: ... Er liebt mich, er liebt mich nicht, er liebt mich ... Und erst wenn das letzte Blütenblatt gezupft worden ist, setzen wir uns in Bewegung. Und jetzt feiern wir Weihnachten, wir feiern, dass Gott uns in einem kleinen Kind, in einem Menschen begegnen will ... er liebt mich ... Hirten und Könige machen sich auf, jeder nach seinen Möglichkeiten. Und sie verändern die Welt, die Sicht auf die Welt und den Mitmenschen – weil sie sich von Gott geliebt wissen.

Dr. Werner und Ursula Kronenberg haben sich aufgemacht und in dem Team des Krankenhauses Ilembula und der Kirchengemeinden der Süddiözese von Tanzania Menschen getroffen um gemeinsam zu handeln. Wir dürfen konkret daran Anteil nehmen mit 4.000 Euro in der finanziellen Unterstützung der Inneneinrichtung des OP-Traktes. Der Bau wird mit Leben gefüllt.

Im Sommer hatten wir Besuch von Ania Pintas, einer polnischen Krankenschwester, die im Auftrag der Evangeliumsgemeinschaft Mittlerer Osten (EMO) seit Jahren in Ägypten tätig ist.

Sie berichtete mit einer ansteckenden Begeisterung von der nicht immer einfachen Arbeit und der guten Akzeptanz des christlich geprägten Al-Germaniyya Krankenhauses bei der Bevölkerung von Assuan.



2.500 Euro wurden überwiesen für die Monitorausstattung der Intensivstation



Sprechstunde in Dörfern

Barbara Wiesner, unsere Schriftführerin, wird Anfang kommenden Jahres auf ihrem Weg in den Sudan in Assuan wieder einen Zwischenstopp einlegen können.

Hier sehen wir einen enormen Fortschritt in den städtischen Ballungszentren, auch in der Qualität der medizinischen Versorgung. Dabei dürfen wir aber nicht die Schwierigkeiten in den ländlichen Regionen aus den Augen verlieren. Der Mangel an qualifiziertem Personal und eben auch die erschwerte Logistik für eine gesicherte Versorgung mit Medikamenten. Geben Sie mal „rural hospital ETEP“ in die Google-Suchmaschine ein und lassen sie sich von einem YouTube-Video vom März 2019 überraschen. So nah ist die Welt und doch so fern. Wir werden auch hier die aktuelle Situation mit MissionEine Welt mit 2.000 Euro weiter unterstützen. Unter anderem steht die Fertigstellung der Entbindungsstation an.

So freuen wir uns, mit welchen Möglichkeiten wir die Welt verändern können – weil Gott uns liebt. Und legen unser Handeln in die Krippe.

In diesem Sinne bedanken wir uns für Ihre/Eure Unterstützung und wünschen Ihnen/Euch ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesegnetes Neues Jahr 2020.



gez.

Dr. Manfred Rösch

1. Vorsitzender: Dr. Manfred Rösch, 90451 Nürnberg, Jägerstr. 56 b
Schatzmeister: Klaus Selle, 90419 Nürnberg, Kleinweidenmühle 29

2. Vorsitzender: Pfr. Roland Thie, Hauptstr. 64, 90537 Feucht
Schriftführerin: Barbara Wiesner, Vordere Marktstr. 6, 90441 Nürnberg
Bankverbindung: Sparkasse Erlangen IBAN: DE1976350000032105007 BIC: BYLADEM1ERH